

VIELEFALT

aus Kattenturm und umzu

kostenlos



Nr. 20 August 2012



Foto: magazin vielfalt

Die Initiative: „Wir für Menschen mit Demenz in Obervieland“ organisiert den Aktionstag am 21.09.2012

Inhalt:

Welt-Alzheimer-Tag
Was uns gut schmeckt
Radfahren will gelernt sein
Was ist WiN?
Fit für 100
Matheparcour
Nicht nur Tiere entscheiden
Kattenturm im Alter (er)leben
Phishing
3. Bremer Integrationswoche
Die Stichnathstraße
35 Jahr BGO
25 Jahre AWO Meybohmshof
Käse für die Wühlmäuse
Hähnchenspieße
Veranstaltungen und
Ferienprogramme

Obervieland macht sich stark ...!

Wir für Menschen mit Demenz in Obervieland

Genau zum Welt-Alzheimer-Tag am 21.9.2012 veranstaltet die Initiative: „Wir für Menschen mit Demenz in Obervieland“ erstmals einen „Aktionstag für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“. Im Bürgerhaus Obervieland stellen sich Einrichtungen und kompetente Ansprechpartner aus Obervieland mit ihren Angeboten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen von 14.00-17.00 Uhr der interessierten Öffentlichkeit vor. Bei Kaffee und Kuchen können in ungezwungener Atmosphäre Fragen gestellt, Wünsche von Betroffenen, pflegenden Angehörigen, Mitarbeiter/innen aus der Altenhilfe und interessierten Bürgern und Bürgerinnen formuliert und gemeinsam diskutiert werden. Ausserdem präsentieren Schülerinnen und Schüler der Integrierten Stadtteilschule Obervieland ihre Gedanken und Wahrnehmungen zum Thema „Demenz“ auf einer Riesenleinwand. Als besonderer Gast konnte Sophie Rosentreter aus Hamburg, bekannt aus Funk und Fernsehen, für den Aktionstag gewonnen werden. Sie hält einen Vortrag zum Thema: „Warum Menschen mit Demenz in die Mitte unserer Gesellschaft gehören“. Aus eigener Betroffenheit (ihre Großmutter war dement) engagiert sich Sophie Rosentreter seit einigen Jahren sehr für das Thema Demenz. Als Höhepunkt des Aktionstages soll ab 17.00 Uhr ein gemeinsamer „Solidaritätsmarsch“ für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unter dem Motto „Wir für Menschen mit Demenz – Obervieland engagiert sich!“ stattfinden. Wir marschieren gemeinsam vom Bürgerhaus Obervieland zum Sonnenplatz in

Kattenturm, wo der Ortsamtsleiter Ingo Funck um ca. 18.00 Uhr als erster Ortsamtsleiter in Bremen das Schild „Wir für Menschen mit Demenz – Obervieland engagiert sich“ feierlich enthüllen wird. Das ist der Start für die mehrjährige Kampagne



Foto: © Maren Blättcher

Sophie Rosentreter, bekannt aus Funk und Fernsehen, hält einen Vortrag am Welt-Alzheimer-Tag

„Obervieland soll demenzfreundlicher Stadtteil werden“. Mit dem Schild wollen wir gemeinsam ein Zeichen setzen und uns gemeinsam in die Pflicht nehmen. Wir rufen an dieser Stelle alle Menschen in Obervieland und umzu auf, sich an diesem Solidaritätsmarsch zu beteiligen. Natürlich soll in

Zukunft nicht nur das Schild allein an die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen erinnern. Zahlreiche Aktionen im Stadtteil während des gesamten Jahres und darüber hinaus greifen das Thema „Demenz und Gesellschaft“ in all seinen Facetten immer wieder auf, denn: „Demenz geht uns alle an“. Obervieland ist mit seinen seit Jahren gut eingespielten sozialen Netzwerken und seiner eigenen Zeitschrift „Magazin Vielfalt“ gut eingestimmt auf Menschen mit Demenz. Die gemeinsame Aufmerksamkeit der Obervieländer Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen soll die Lebensqualität dementer Menschen und ihrer Angehörigen im Stadtteil stärken und einen natürlichen Austausch und Umgang miteinander fördern. Vielleicht gehen oder fahren auch Sie demnächst an dem Schild vorbei und denken dabei daran, dass eine Demenzerkrankung zwar nicht heilbar ist, Sie aber auch persönlich dazu beitragen können, Menschen mit Demenz und Pflegenden Angehörigen aus Ihrem persönlichen Umfeld zu unterstützen und das Thema zu bewegen.

Bitte vormerken:

Welt-Alzheimer-Tag am 21.09.2012, Aktionstag von 14.00-18.00 Uhr im Bürgerhaus Obervieland und umzu.

„Bist du ein Obervieländer, dann sei dabei und engagiere dich für Menschen mit Demenz in unserem Stadtteil“

Beate Brokmann

Was uns gut schmeckt

Eltern, Großeltern und Kinder kochen gemeinsam

Seit nunmehr zwei Jahren betreue ich im Rahmen der Ganztagschule an den Schulen Obervielands eine wöchentliche Koch-AG mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 und 6. Das gemeinsame Kochen und Essen macht allen Beteiligten immer wieder viel Freude. Die Kinder erzählen mir oft, dass sie kleine Gerichte zu Hause nachgekocht haben oder diese mit ihren Eltern oder Großeltern gemeinsam vorbereitet haben. Ausgehend von diesen Erzählungen habe ich nun bereits zum zweiten Mal in einer kleinen Gruppe gemeinsam mit Kindern und ihren Eltern bzw. Großeltern gekocht. Wir haben uns am Spätnachmittag in der Schule getroffen und ein leckeres Frühlingsmenü

zubereitet, das natürlich hinterher in gemütlicher Runde verzehrt wurde. Es gab Möhrencremesuppe, Gemüsefrittata mit grünem Salat und zum Nachtisch Erdbeer-Tiramisu im Glas. Die Stimmung war sehr schön. Selbst der nicht ganz so beliebte Abwasch wurde gutgelaunt erledigt. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Termin, der noch vor den Sommerferien stattfinden soll. Das Projekt „Lieblingsessen“ wird aus Mitteln des Programms „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) sowie dem Verein zur Förderung der Ganztagsbetreuung finanziert. Vielen Dank für die Unterstützung!

Tanja Sündermann



gemeinsames Essen hebt die Stimmung

Foto: Tanja Sündermann

Radfahren will gelernt sein

... und noch viel mehr

„Endlich weiss ich, wie mein Dynamo angeht“ sagt eine Schülerin aus der Ateliergruppe der Ganztagsgrundschule an der Stichnathstraße. Bis zu den Sommerferien kam diese Gruppe jeden Freitag zu dem WiN-geförderten Projekt „Ich und mein Fahrrad“ ins Bürgerhaus Obervieland. Hier wurde mit 12 Schülerinnen und Schülern aus den vierten Klassen geübt und geschraubt. Besonders das Geschicklichkeitsfahren auf dem abgesteckten Parcours hat den Jungs und Mädels viel Spaß gemacht. Hier haben die Kinder „so ganz nebenbei“ ihre motorischen Fähigkeiten, das Reaktionsvermögen und die sichere Beherrschung des Fahrrades verbessern können. Aber auch das Reparieren des eigenen Rades in der Werkstatt sorgte für so manches Aha-Erlebnis. „Ich wusste gar nicht, wie schwierig es ist, einen Reifen zu flicken“ sagte dann prompt ein anderer Schüler. Natürlich wurde darauf geachtet, dass sich die Fahrräder in verkehrssicherem Zustand befinden. Und wenn nicht, wurde eben repariert. Dass es zum Reinigen der schmutzigen Hände auch eine Handwaschpaste gibt und die Finger tatsächlich wieder sauber werden, fanden alle lustig. Projektleiter Frank Möller aus dem BGO meint: „Ich denke, dass die Kinder jetzt sicherer mit dem Rad unterwegs sein werden. Und wenn mal eine Schraube locker oder ein Kabel ab sein sollte, können sie solche kleinen

Sachen nun auch selber in Ordnung bringen.“ Zum Abschluss des Projektes haben dann alle zusammen einen schönen Fahrradausflug gemacht.

Frank Möller

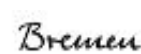


Foto: Ilka Zeilmer

gar nicht so einfach die Balance zu halten

Fit für 100 Aktiv werden für Gesundheit

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) besteht Gesundheit aus dem Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens. Vielen Menschen fehlen durch ihre Lebensumstände oft die psychischen und physischen Kräfte und Möglichkeiten, um sich gesund zu halten. Unter Einbeziehung von Bewohnern und Mitarbeitern aus Einrichtungen, Institutionen, Vereinen und dem Gesundheitswesen des Stadtteils Obervieland wurde von Karin Wolf und Björn Carstensen ein gesundheitsförderndes Angebot in den Bereichen Ernährung und Bewegung für Menschen jeglichen Alters und Geschlechts sowie jeglicher Herkunft und Kultur geplant und organisiert. Die Umsetzung der praktischen und theoretischen Angebote werden nach Möglichkeit wohnungsnah, an unterschiedlichen Tagen, zu unterschiedlichen Tageszeiten sowie an verschiedenen Orten durchgeführt. Somit erhalten viele Menschen die Möglichkeit, sich an dem Projekt FIT für 100 zu beteiligen.



Neben „BiG Kids“ von der Verbraucherzentrale Bremen, „1-2-3 Kinderleicht... Wir wollen gemeinsam einkaufen, kochen und essen“, „Bewegte

Lebenswege“, „Fit im Alter“ und „Im Notfall zählt jede Sekunde – ich habe vorgesorgt“ gibt es auch noch Kurse wie: „Von der Milch zum Brei“, „Was Sie schon immer über Alkohol wissen wollten?“, einer „Mach-Bar-Tour“ und vieles mehr. Wer jetzt Interesse an dem Projekt „Fit für 100“ bekommen hat oder wer gerne an einem oder mehreren Angeboten teilnehmen möchte, der kann sich im Bürgerhaus bei Karin Wolf persönlich oder telefonisch melden. Das aktuelle Programm ist auch auf der Homepage des BGO, www.bgo-bremen.de abzurufen. Dieses Projekt wird finanziell durch WiN-Wohnen in Nachbarschaften, dem Beirat Obervieland und der HKK Bremen unterstützt. Wir danken dafür.

Björn Carstensen und Karin Wolf

Anzeige

Apotheke im v i a m i k o
Nicole Massolle
Alfred-Faust-Str. 3 / Ecke Brenningstraße
Direkt neben „Penny“ • D-28277 Bremen

Strahlende Gesichter beim Matheparcour der Kattenturmer KiTa-Kinder

„Zumindest in der Vorschule macht Mathematik den Kindern noch richtig viel Spaß“ berichtet die neue Leiterin des Kinder- und Familienzentrums (KuFZ) Marion Haase von einer Kooperationsaktion mit der benachbarten Schule. Im Juni hatten alle Vorschulkinder aus dem KuFZ St. Chnathstraße die Möglichkeit, spielerisch den Mathematikunterricht an ihrer zukünftigen Schule zu erleben. Extra dafür eilten Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse aus der Ganztagsgrundschule an der St. Chnathstr. in

das KuFZ. Sie erklärten den Vorschulkindern ihre Aufgaben und für jede erledigte Aufgabe bekamen die Kinder einen Stempel. Am Ende waren alle Kinder stolz über 10 Stempel auf ihrem Laufzettel. Eine tolle Möglichkeit den Übergang von der KiTa in die Schule zu gestalten. Weitere Projekte dazu sind bereits zwischen den Kooperationspartnern in Planung

Marion Haase

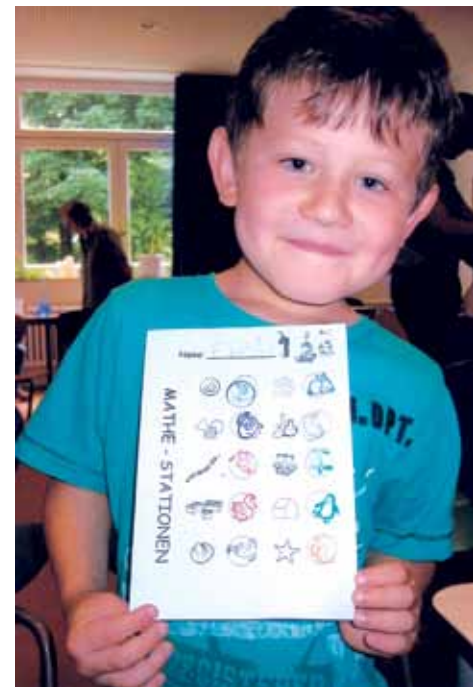


Foto: Marion Haase

Fabian aus der Regenbogengruppe freut sich

Nicht nur die Tiere entscheiden mit Beteiligung wird auf der Kinder- und Jugendfarm groß geschrieben

Die Kinder- und Jugendfarm in der Ohserstraße lebt mit ihren rund 100 Tieren von der Beteiligung durch Kinder und Jugendliche. Denn das ist das Prinzip der Jugendfarmen und Aktivspielplätze, die es aufgrund ihrer vielfältigen pädagogischen Möglichkeiten mittlerweile fünf Mal in Bremen, über 200 mal in Deutschland und in vielen Ländern Europas gibt. Kinder und Jugendliche werden in die Verantwortung für die Tiere, Pflanzen und



Foto: Susanne Molis

Farmfest in Habenhausen

ihre Umwelt mit einbezogen, bis sie sie selbstständig übernehmen können. Das stärkt nicht nur das Selbstvertrauen sondern auch die soziale Kompetenz. Als sinnvolle Alternative zur virtuellen Welt der Playstation und PC erleben hier die jungen Besucher ihr Wirken in der Natur. Tiere füttern, Kaninchen pflegen, Gemüse pflanzen, Feuer machen, Reiten, Imkern, Trecker fahren, Hütten bauen – die Angebote sind für Jungen und Mädchen vielfältig. Auch das freie Spiel kommt auf dem großzügigen Gelände mit Spielplatz, Wäldchen, Matschecken, Kletterbäumen, Teich, Wiese, Sand- und Fußballplatz nicht zu kurz. Selbst für junge Kinder unter 6 Jahren ist die Farm ein idealer Lern- und Freizeitort. Die Jugendbeteiligung hört aber nicht bei dem täglichen Miteinander auf. Auch große Projekte wie eine Überdachung wurden von den Jugendlichen vorangetrieben. Unterstützt durch die Farmleitung wurden über € 100.000 eingeworben, um einen Traum wahr zu machen. Der Beirat Obervieland unterstützte das

Projekt mit € 20.000, über WiN kamen € 7.770 dazu. Jetzt kann die Überdachung bei schlechtem Wetter für Gruppenangebote und Veranstaltungen wie Flohmarkt genutzt werden. Außerdem hat der Beirat Mittel für eine Kletterwand bereitgestellt, die an die Halle angebaut werden soll und somit das Farmangebot erweitert. Ein weiterer Jugendwunsch war die Erhöhung des Fußballzauns auf dem Außengelände, der Dank Zuwendungen vom Amt für Soziale Dienste zum Jahresende 2011 erfüllt werden konnte. Damit ist die Sicherheit für die Passanten wieder hergestellt und den Interessen der Jugendlichen Rechnung getragen. Auch beim Ferienprogramm sorgen die jungen „Farmer“ mit ihren Vorschlägen dafür, dass die Jugendfarm mittlerweile zum größten Anbieter in Bremen geworden ist. Zusätzlich kommen noch 20 weitere Kinder zum Essen, die lediglich eine warme Mahlzeit benötigen. Es werden auch kostenlose Mittagessen für Kinder und Jugendliche mit blauer Karte ausgegeben, für deren Kosten die Bundesregierung aufkommt.

Erfreulich ist die steigende Zahl an jugendlichen Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund, die die Hausaufgabenbetreuung nutzen. Eine Anmeldung zum Essen ist kurzfristig bis morgens 10.00 Uhr des besagten Tages, auch in den Ferien, möglich. Um möglichst vielen weiteren Kindern und Jugendlichen die positive Wirkung der Farm nahe zu bringen, wurde 2011 mit Ganztagschulen und dem Förderzentrum in Kattenturm und Huckelriede in vier WiN geförderten Projekten intensiv zusammen gearbeitet und wöchentliche Angebote gemacht. Ein Projekt zur Umweltbildung wird sogar seit Sommer 2011 über Bingomittel für zwei Jahre gefördert. Die Kinder- und Jugendfarm steht allen Besuchern in der Zeit von Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr ganzjährig und auch in den Ferien offen. Der Eintritt ist kostenlos. Lediglich Gruppen müssen sich anmelden und einen Beitrag bezahlen

Susanne Molis.

Anzeige

GEWOBA
ist immer da,
wo Service gleich
nebenan wohnt.

Hauswart- und Servicebüros vor Ort
Starkes Team für schnelle Lösungen
24 Stunden Soforthilfe für Mieter

Zum goldenen Hirschen

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen | www.gewoba.de

Kattenturm im Alter (er)leben:

Ein Spaziergang der besonderen Art

„Kein Wunder, dass hier soviel Müll herum fliegt, wenn die Abfallbehälter fehlen!“ Zustimmung Kommentare, leises Gemurmel und das Klappern von Kuchengabeln erfüllen die Luft. Lebhaft geht es zu im Stadtteilhaus Kattenturm: 15 Senioren

und Seniorinnen haben sich in den kleinen hellen Raum gezwängt, in dem sonst ein Mittagstisch angeboten wird. Heute gibt es statt Mittagstisch Erdbeerkuchen und statt der üblichen Bilder an der Wand hängt dort ein riesiges Papierplakat, das sich nach und nach mit bunten Karten füllt. Die Anwesenden diskutieren über den Stadtteil in dem sie leben. Sie machen

sich Gedanken über das „Älter werden“ in Kattenturm, äußern Beobachtungen, Ideen, Kritik. Zuvor hatte sich die Gruppe vor dem Kattenturmer Stadtteilprojekt versammelt und war zu Fuß und mit Elektro-Rollstuhl durch den Stadtteil flaniert, um die

Sachlage direkt vor Ort zu begutachten. „Zwischen dem Klinikum und dem Kattenescher Kleingarten-Areal können Rollstuhlfahrer den Durchgang zwischen den Begrenzungspfeilern nicht passieren. Man passt da mit dem Rolli einfach nicht durch!“ er-

klärt eine Dame im Elektro-Rollstuhl. Ihr Hinweis wird von einer Moderatorin auf eine der bunten Karten geschrieben und unter der Überschrift „Barrierefreiheit“ an die Papierwand gepinnt. Andere Themen, die heute auf der

Tagesordnung stehen, sind: Lebensqualität, Sicherheit, Infrastruktur und Angebote. Vielfach wird der Cato-Bontjes-van-Beek-Platz thematisiert: „Das ist nichts Halbes und nichts Ganzes. So wie der Platz momentan aussieht, lädt er



Quer durch Kattenturm-Mitte marschierten die Senioren

Foto: magazin vielfalt

Anzeige

UNSER ANGEBOT FÜR SIE

- ▶ Nachbarschaftstreff
- ▶ Täglicher Mittagstisch im Treff
- ▶ Wohnen mit Service
- ▶ Pflege-Wohngemeinschaft
- ▶ ambulante Pflege

Stadtteilhaus Kattenturm
Theodor-Billroth-Str. 48
28277 Bremen
Tel.: 04 21-69 66 14 33

www.bremer-heimstiftung.de

weder Kinder noch Erwachsene ein.“ „Warum nicht Lavendel anpflanzen? Der ist doch ziemlich robust.“ Auch der Hinweis auf die mangelnden Abfallbehälter bezieht sich auf diesen Platz. Andere zentrale Forderungen betreffen die Absenkung bestimmter Bürgersteige in Kattenturm-Mitte, eine Bedarfsampel gegenüber des Klinikums Links der Weser und eine verstärkte Kontrolle des Tempolimits auf der Theodor-Billroth-Straße. Fast



Ermüdungserscheinungen gab es nicht

Foto: magazin vielfalt

beiläufig entstehen Visionen von einem attraktiveren Markt in Kattenturm-Mitte und einem kleinen Café am Sonnenplatz. Am Schluss stehen sehr viele wertvolle Ideen und Anregungen an der Wand. Die VeranstalterInnen des „Seniorenspaziergangs“, Frau Ahlers vom Kattenturmer Stadtteilprojekt, Frau Brokmann vom Dienstleistungszentrum Obervieland, Frau Riekens von der Bremer Heimstiftung und Herr Rettig von der Brebau, verpflichten sich, die Anregungen der Senioren und Seniorinnen an die entsprechenden Stellen weiter zu tragen. Zum Beispiel an den Beirat und seinen Verkehrsausschuss, an die Stadtgemeinde und an die Wohnungsbaugenossenschaften. Zum Abschied bekommen alle Gäste eine gelbe Rose als kleines Dankeschön für ihre Mitarbeit. Das einstimmige Resümee der Gäste und VeranstalterInnen lautet: „Vielen Dank! Das wollen wir gerne noch einmal machen!“

Brenda Berning

In Bremen zu Hause

Bei der BREBAU finden Sie

- Attraktive Wohnungen in fast allen Stadtteilen
- Wohnungen mit Senioren-Service für Lebensqualität im Alter
- Hochwertige Reihenhäuser in Borgfeld, Brockhuchting und Arsten
- Spitzenarchitektur auf dem Stadtwerder
- Bauträgerfreie Grundstücke
- Professionelle Eigentumsverwaltung

Tel. 3 49 62-0
Mo bis Do 9-17 Uhr

Schlachte 12/13, 28195 Bremen
www.brebau.de



Anzeige

„Damit Sie wieder ruhig schlafen können“
 „BÜRGERHAUS OBERVIELAND“
 Alfred-Faust-Straße 4
 Donnerstags von 15 - 17 Uhr im Raum 14



Schuldnerhilfe Bremen e.V.
 TELEFON: 87 18 476

Die VIELFALT Nr. 21 erscheint am 1. Nov. 2012
 Meldeschluss für Veranstaltungsankündigungen
 Nov bis Jan 2013 ist der 12.10.2012. Entsprechende
 Infos bitte an: magazin.vielfalt@bremen.de

Phishing

Eine neue Angelmethode?

Ein Bürger erscheint aufgeregt an der Wache des Reviers Kattenturm und erklärt zuerst, er sei stellvertretender Leiter der EDV-Abteilung einer Spedition. Damit wollte er seinem Anliegen eine besondere Wertigkeit vermitteln. Ihm sei Schlimmes widerfahren und nun erst wisse er, was Phishing bedeute. Er habe vor einigen Tagen eine Email seiner Hausbank bekommen, die wirklich echt aussah und in der er aufgefordert wurde, seine PIN zwecks Abgleichung der Daten einzugeben. Für diesen Vorgang benötigte man dann noch zwei aktuelle TAN, um alles ordnungsgemäß abschließen zu



können. Er folgte den Anweisungen, denn es sei ja seine Hausbank gewesen, die bei der Anfrage über ein sehr glaubwürdiges Layout verfügte. Leider kam dann das bittere Ende mit den nächsten Kontoauszügen: Es wurden über € 2.000 auf ein ihm fremdes Konto überwiesen und das kann man leider nicht zurückholen. Dieses Konto wurde natürlich mit einer falschen Identität eingerichtet und derjenige ist inzwischen schon „über alle Berge“. Man ist auf einen der üblen Trick-Betrüger herein gefallen, die sich immer neue Maschen ausdenken, um unberechtigt an des Geld anderer Leute zu kommen. Um solche „Angelmethode“ zu verhindern, sollte man niemals auch der tollsten Anfrage einer Bank oder anderer angeblich vertrauenswürdigen Stellen irgendeine PIN oder TAN verraten – man will so nur an Ihr Geld kommen.

Thomas Kothe

3. Bremer Integrations-Woche

In diesem Jahr findet die 3. Bremer Integrationswoche vom 23. – 29. September 2012 statt. Auch Einrichtungen, Vereine, Institutionen und Schulen aus Obervieland nehmen mit vielfältigen Veranstaltungen, die das Miteinander von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund darstellen und fördern, teil. Zu den unterschiedlichen Aktionen möchten wir – die Veranstalter: Arbeitskreis Asyl der Ev. Gemeinde Arsten, AWO Integra Vielfalt-Treff, bras e.V. - AuRa, Bürgerhaus Obervieland, CDU, Dienstleistungszentrum „Aufsuchende Altenarbeit“, Die Linke, Förderzentrum Theodor-Billroth-Straße, Ganztagschule an den Schulen Obervieland, Grundschule an der Alfred-Faust-Straße, Jugendclub Kattenturm, quirl e.V., Quartiersmanagement Kattenturm u. Arsten-Nord, SPD, VaJa e.V., VHS-Süd, Zimmergalerie Kattenturm, herzlich einladen. Kommen Sie, schauen Sie, stöbern Sie, machen Sie mit – Wir freuen uns auf Sie! Finanzielle Unterstützung erhalten die Projekte in Kattenturm von WiN-Wohnen in Nachbarschaften Kattenturm.

Karin Wolf

3. Bremer Integrationswoche in Obervieland im September 2012

Sonntag, 23.09.12

11.00 Uhr Ausstellungseröffnung BlackBreWoman
 - Fotos von afrikanischen Frauen aus Kattenturm;
 Zimmer Galerie Kattenturm, Georg-Strube-Straße 39

Montag, 24.09.12

11.00 - 18.00 Uhr Quartiersfest für jung und alt in der Willi-Hundt-Straße

Mittwoch, 26.09.12

10.00 - 13.00 Uhr Vornamen und ihre Bedeutung;
 Marktplatz Kattenturm-Mitte
 15.00 - 18.00 Uhr Spielerische Begegnungen schaffen und Vorstellung eines Kurzfilmes über Kattenturm;
 Markthalle im Förderzentrum an der Theodor-Billroth-Str. 5

Donnerstag, 27.09.12

15.30 - 18.30 Uhr, Nachbarschaftsfest mit Musik, Tanz, Essen, Kreativwerkstätten, Weltspiele; BGO

Freitag, 28.09.12

10.00 - 13.00 Uhr Beschäftigung und Migration heißt?; Deli-Katt Kulturcafé, Theodor-Billroth-Str. 5
 15.00 Uhr Wir trommeln alle zusammen!; AMeB Begegnungsstätte, Willi-Hundt-Str. 2
 18.00 Uhr Ein kurdischer Anatole in Bremen, Lesung aus Texten von Salman Nurhak, Musik: Mehmet Yumusak; Zimmer Galerie Kattenturm, Georg-Strube-Straße 39



Die Stichnethstraße

Der berühmte Schornsteinfeger ging in die Politik

Carl Stichneth wurde 1863 in Bremen geboren. Nach der Schule trat er in die Fußspuren seines Vater und wurde auch Schornsteinfeger. Er brachte es bis zum Meister, doch das war ihm nicht genug: Zunächst nahm er eine führende Stellung in der Schornsteinfeger-Innung ein. Später (1903) trat er der Handelskammer bei und war dort zeitweise sogar im Vorstand. Auch anderen, zum Teil

überregionalen Gremien und Verbänden gehörte er an. Doch er wollte noch mehr: 1902 wurde er in die Bürgerschaft gewählt, 1918 zum Vizepräsidenten der Bürgerschaft ernannt und 1920 wurde er aufgrund seines Fleißes und seiner Sachlichkeit sogar in den Senat gewählt. Carl Stichneth starb 1933

Andreas Gröhl

Anzeige

Familien- und Erbrecht • Vertragsrecht • Arbeitsrecht
 Verkehrsrecht • Notariat

Peter Zenner

Rechtsanwalt und Notar

Alfred-Faust-Str. 23 · 28277 Bremen · Tel. 04 21 / 82 77 72
 Fax: 04 21 / 82 77 71 · e-mail: Kanzlei-Zenner@t-online.de

Photo Wettbewerb

„So sehen wir unser Kattenturm“

Die Galerie inKATT lädt Menschen ein die gerne fotografieren, sich mit ihren Arbeiten zum o.g. Thema zu bewerben. Ausgewählte Fotografien werden in einer Ausstellung in der Galerie inKATT präsentiert. Eine Fach-Jury bewertet und prämiert die 12 besten für einen Fotokalender. Weitere Fotografien werden auf Plakate für die Aktion "Zwiesprache Lyrik" in Kattenturm zu sehen sein. Es können maximal 5 digitale als auch analoge Bilder eingereicht werden.

Näheres siehe Rückseite

GALERIE inKATT

Di-Fr 12-16 Uhr Sonntag 14-18 Uhr
Galerie Inkatt e.V. Theodor-Billroth-Str.7 28277 Bremen
www.inkatt.de mail@inkatt.de

25 Jahre Meybohms Hof sagt Danke



Foto: Silke Ulrich

Gabriele Bußmann (Leiterin) und die Präsidentin der AWO Bremen, Eva-Maria Lemke-Schulte

Anlässlich des Jubiläums vom Meybohms Hof feierte das AWO Integra-Team mit den Bewohnern und zahlreichen geladenen Gästen am 19. Juli 2012 das 25-jährige Bestehen der Einrichtung. Die AWO bedankte sich mit einem besonderen Programm bei allen, die den Meybohms Hof seit 1987 unterstützt haben. AWO-Präsidentin Eva-Maria Lemke-Schulte sagte zu Beginn der Veranstaltung: „Von ganzem Herzen danken wir speziell den Menschen in Arsten für die gute Aufnahme im Stadtteil.“ Auch Gesundheitsstaatsrat Dr. Joachim Schuster richtete ein Grußwort an die Gäste. Vom frühen Nachmittag bis in den Abend gab es im Haus und Sommergarten ein abwechslungsreiches Programm. Höhepunkt war das Open-Air-Konzert des Bremer Kaffeehaus-Orchesters. In der Pause berichtete Annemarie Schnieder vom Arbeitskreis Arster Geschichte(n) über die Historie des Bauernhauses und die Umstellung, als es zum Wohnheim für ältere psychisch erkrankte Menschen wurde. Einrichtungsleitung Gabriele Bußmann gab einen Rückblick auf die Projektentstehung und dankte allen, die sich über die Jahre beteiligten. Informationen zum Leben und Arbeiten in der Einrichtung zeichneten ein lebendiges Bild des Hauses. Am Abend spielte die Arster Blasmusik zum Abschluss eines rundum gelungenen Festes.

Silke Ulrich

35 Jahre Bürgerhaus Obervieland

„Was ich in den letzten 35 Jahren hier im BGO gelernt und erlebt habe, war ein Zugewinn für mein Leben“, berichtet Hans-Dieter Oehlke, 1. Vorsitzender des Vereins, zu Beginn der Jubiläumsfeier. Die Jahre vergingen so schnell und wir haben viele Entwicklungen mitgemacht. Am wichtigsten waren und sind die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils. Das BGO unterstützt diese, bei der Entwicklung Ihrer Ideen und versucht Räume zu schaffen und Möglichkeiten



Foto: Eike Zelman-Thuy

Alle mussten mitmachen- und hatten Spaß dabei!

zu entwickeln, Nachbarschaften einzubeziehen. Die Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz überbrachte die herzlichsten Grüße aus dem Kulturreisort und unterstrich die positive Entwicklung des BGO auch im Hinblick auf die Nutzerzahlen, vor allem bei Kinder und Jungendlichen. Auch der Ortsamtsleiter



Foto: Maika Sprengel

Auch Eberhardt Röttgers, ehemaliger Quartiersmanager in Kattenturm, kam zum Jubiläum

Ingo Funck unterstrich die Impulsgeberfunktion und Kooperationen des Bürgerhauses sowie dessen Ankerfunktion im Stadtteil. „Es ist eindrucksvoll, wie offen und freundlich das Haus sich entwickelt hat“, so Funck in seinen Grußworten. Die vielen Gäste aus dem Stadtteil wurden sogleich in ein buntes Rahmenprogramm eingebunden. Nach einer aktiven Aufwärmphase wurden die Gäste über eine Fotoshow und Interviews über die Geschichte des BGO aufgeklärt. Darbietungen der Zirkusgruppe und einer Tanzgruppe des Hauses rundeten das Programm ab. Am Ende gab es dann noch eine Führung für Interessierte, die sich deutlich überrascht von der Vielzahl der Angebote und Möglichkeiten zeigten. Wir freuen uns auf die nächsten 35 Jahre.

Stefan Markus
Anzeige

Meine Stadt.

Meine Bank.

Mein Konto: GIROFLEXX.

Bestimmen auch Sie Ihren Kontopreis selbst.

Bremens Sieger im Bankentest* bietet drei Giro-Modelle für jeden Bedarf.
Mehr unter: www.giroflexx.de oder unter 0421 179-7979.

Stark. Fair. Hanseatisch.

Die Sparkasse Bremen

Finanzdienstleistung

*lt. FOCUS-MONEY CityContest 2012

Käse für die Wühlmäuse

Verein Familienbündnis eröffnete neue Kinderkrippe im Stadtteilhaus Kattenesch

„Wenn ich jetzt nach der Alterstruktur in unserem Haus gefragt werde, dann kann ich sagen: von eins bis 100 Jahre“, erzählte Stefan Hubig, Hausleiter des Stadtteilhauses Kattenesch, auf der Einweihungsfeier der neuen Kinderkrippe namens „Wühlmäuse“ in seiner Einrichtung. Die kleinen Tagesgäste wuselten durch die hellen, geräumigen Zimmer und ließen sich den Käse aus der Küche schmecken – sehr zur Freude etlicher Senioren der Einrichtung. Der Kontakt zwischen Alt und Jung ist Konzept und wird bereits gelebt: „Für viele unserer Bewohner ist es Ritual geworden, einfach so bei den Kleinen vorbeizuschauen. Einige bringen sich sogar schon ein: als Vorleseoma oder -opa“, so Stefan Hubig weiter. Ein Gemeinschaftsraum, ein Büro



Foto: Bremer Heimstiftung

Senatorin Anja Stahmann gibt den Käse frei. Es freuen sich mit ihr über die neue Kinderkrippe in Kattenesch: (v.l.n.r.) Stefan Hubig, Tim Nesemann und Alexander Künzel

und ein Frisör mussten weichen, um insgesamt zehn Kindern im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren Platz zu machen. Sieben sind bereits eingezogen und werden werktags von 8 Uhr bis 16 Uhr betreut. Krippenleiterin Andrea Niemann und ihrer Kollegin Jessika Hammerschmidt erhalten bald Verstärkung von einer dritten Kraft, denn die Öffnungszeiten sollen bei Bedarf auf 18 Uhr ausgeweitet werden. „Damit wollen wir gezielt auf die Bedürfnisse von Eltern eingehen,

die zum Beispiel wegen Schichtdiensten länger arbeiten müssen“, erklärt Kathinka Forstmann von der Initiative Familienbündnis e.V., Träger der Krippe. Damit will der von der Bremer Heimstiftung

eine Einladung von den Bewohnern zum gemeinsamen Waffelbacken“, gibt Andrea Niemann Einblick. „Für uns ist die Krippe ein Gewinn“, betont Stefan Hubig: „Das Kinderlachen auf den Fluren tut unseren Bewohnern gut und weckt Lebensfreude.“ Der 37-jährige Familienvater freut sich aber auch aus einem weiteren Grund über das neue Treiben. Tochter Charlotte war die erste Wühlmaus im Haus. Stefan Hubig gibt die Einjährige auf dem Weg zum Schreibtisch ohne Umweg ab, weiß sie in guten Händen und ist im Fall der Fälle schnell zur Stelle. Neben Sozialsenatorin Anja Stahmann waren auch Alexander Künzel, Vorstandsvorsitzender der Bremer Heimstiftung, und Dr. Tim Nesemann, Vorstand der Sparkasse Bremen, auf der Einweihungsfeier zu Gast. Sie schauten sich das Miteinander in den Räumlichkeiten genau an, denn ihr Familienbündnis will in naher Zukunft weitere Kitas in Senioreneinrichtungen eröffnen. Ihr Fazit: „Die Wühlmäuse sind ein Vorbild.“

Sandra Wagner

Anzeige

UNSER ANGEBOT FÜR SIE

- ▶ Wohnappartements
- ▶ Langzeitpflege
- ▶ Tagespflege
- ▶ Kurzzeit-/Urlaubspflege
- ▶ ambulante Pflege
- ▶ Kindergarten „Wühlmäuse“



Stadtteilhaus Kattenesch
Alfred-Faust-Str. 115
28277 Bremen
Tel.: 04 21-84 02-0

www.bremer-heimstiftung.de

Pakistanische Hähnchenspieße

Zutaten

- 400 gr Hähnchenhackfleisch (im Mixer püriert)
- 1 Teel. rotes Chillipulver
- 3 Nelken
- Salz nach Bedarf
- 3 lange gr. Pepperoni (vom Türken) klein gehackt
- 1 Ei
- Öl nach Ermessen
- 1 Scheibe Toastbrot
- 6 Schwarze Pfefferkörner
- 1 kleine Zwiebel, klein gehackt
- Frischer Koriander
- 1 Esslöffel Speisestärke
- Holzspieße



hinzugeben. Alles gut durchkneten und anschließend eine halbe Stunde ruhen lassen. In einer heißen Pfanne Öl erhitzen. Das Hackfleisch gut auf die Spieße drücken und dann bei mittlerer Hitze in der Pfanne von allen Seiten goldbraun braten. Während des Bratens die Spieße mit Öl bestreichen.

Die warmen Spieße mit Salat, kalter Joghurtsauce und Fladenbrot servieren.

...und nun in Urdu



Foto: Uzma Bashir

Foto und Rezept von Frau Uzma Bashir aus dem Kinderhaus Annemarie Mevissen

Zubereitung

Alle Gewürze im Mixer zerkleinern. Dann das Hackfleisch dazu geben und mischen. Die Toastbrotbrösel unterheben und nochmals pürieren. Als nächstes das Ei, die Speisestärke und die gehackten Pepperoni

۷۶

چکن سٹخ کباب

تین عدد	ڈبل روٹی کے سلاخیں	آدھ کلو۔ (پارک کئی ہوا)	جزاؤ:
چھ عدد	کالی مرچ ٹائٹ	آدھ کلو کھانے کا گھی	چکن کا تیر
چار عدد	کباب چینی	چھ عدد	لال مرچ لہی ہوئی
ایک کھانے کا گھی	نہیں پھلے پنے	چھ عدد	لوک
ایک گھنٹی (پارک کئی ہوا)	برادھیا	چھ عدد	چھوٹی لہی
دو عدد۔ (پارک کئی ہوئی)	بیاز چھوٹی ڈلی	چھ عدد۔ (پارک کئی ہوئی)	نک
ایک کھانے کا گھی	کارن طور	ایک عدد	ہری مرچ
ایک کھانے کا گھی	شٹاش	حسب ضرورت	انڈا
			تیل

ترکیب: سب سے پہلے سارے خشک مصالحے ایک ساتھ ملا کر پارک میں پھرتے ہیں پھر تھیں میں پسا مصالحے اور سلاخیں کے چاروں کنارے کات کر چورا کر کے ملا دیں، چار میں نہیں لیں۔ اس کے بعد اس میں انڈا، کارن طور اور ہر مصالحے ملا کر اچھی طرح گوندھیں اور کر آدھے گھنٹے کے لئے رکھ دیں۔ سینوں پر تھوڑا تھوڑا تیر لے کر سٹخ کی شکل کے کباب بنا کر سوئی گیس کے چولے پر سینک لیں جب تک چائیں تو برش کے ذریعے ہلکا سا تیل لگا کر کباب تیار سے نکال کر گرم گرم پیش کریں۔ ساتھ میں اٹلی کی پٹنی، دی کارا بند روٹی یا نان رکھیں۔

Veranstaltungen

August 2012

Mittwoch, 15.08.12

16.00 Uhr Vortrag über Rosen, Mitglieder € 1,-
Nichtmitglieder € 2,-, Anmeldung unter Tel. 82 99 67
erforderlich; Arster Freizeitgestaltung e.V.

**Mobile Ferienkiste
Programmplan**

Wir bieten euch an folgenden Tagen immer von 10.30 Uhr - 16.30 Uhr ein buntes Programm mit kleinen Snacks für die Besucher, Outdoor-Spielen, Fahrrad-Parkour, Bookcrossing, Wasserspielen uvm.:

1. Ferienwoche

- Dienstag, 24.07.2012
Marktplatz Kattenturm
- Mittwoch, 25.07.2012
Ausflug: Schulmuseum
- Donnerstag, 26.07.2012
Wiese neben dem Treff
Wischmannstraße

2. Ferienwoche

- Dienstag, 31.07.2012
Erdbeerpflücker-Platz in Arsten-Nord
- Mittwoch, 01.08.2012
Ausflug: Focke-Museum
- Donnerstag, 02.08.2012
Sonnenplatz in der
Theodor-Billroth-Straße 9

3. Ferienwoche

- Dienstag, 07.08.2012
Erdbeerpflücker-Platz in Arsten-Nord
- Mittwoch, 08.08.2012
Ausflug: Kanu-Tour
- Donnerstag, 09.08.2012
Cato-Bontje-van-Beek-Platz
- Freitag, 10.08.2012
Marktplatz Kattenturm

4. Ferienwoche

- Mittwoch, 15.08.2012
auf Donnerstag, 16.08.2012
2-Tages-Ausflug nach Cuxhaven
- Freitag, 17.08.2012
Parkplatz Agnes-Heinekenstraße/
Winkelmannstraße

**Ausflüge
nur mit
Anmeldung**

Ansprechpartner: Karin Wolf
Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4, 0421/824030

KOOPERATIONSPARTNER

- win
- Haus der Familie
- Bremien
- AWO
- VAJA
- fokus
- WIRTSCHAFT

Sommerferien

KiTa Treff Wischmannstraße

Wischmannstr. 16, Tel. 361-35 48

Donnerstag, 02.08.12

08.30 Uhr Tagesausflug nach Thüle

Donnerstag, 09.08.12

13.00 Uhr Besuch im Bremer Geschichtenhaus;

Donnerstag, 16.08.12

08.30 Uhr Tagesausflug in den Zoo Osnabrück

Kinder- und Jugendfarm e.V.

Ohserstr. 40a, Tel. 83 27 98

Freitag, 03.08.12

11.00 - 12.30 Uhr Piratentag

15.00 - 17.00 Uhr Piratentag und Lagerfeuer mit
Stockbrot

Donnerstag, 09.08.12

11.00 - 12.30 Uhr Malen und Hüttenbau

Paulus-Gemeinde

Habenhauser Dorfstr. 27, Tel. 89 83 927

Montag, 27.08.12

10.00 Uhr bis zum 31.08. Endlich wieder KiWo! Dieses
Mal in der letzten Sommer-Ferien-Woche, aber mit
genauso viel Spaß und einem tollen Programm! Wir
werden mit Wickie und seinen Freunden das Leben der

Wikinger kennenlernen. Und natürlich wird es auch um
spannende Geschichten aus der Bibel gehen. Bist du
dieses Jahr dabei? Wir freuen uns auf dich!



Viele Kinder nahmen im letzten Jahr an der KiWo teil

Sonntag, 19.08.12

14.00 - 18.00 Uhr 3. Familiensonntag mit Flohmarkt,
Kinder- und Jugendfarm Bremen e.V.

September 2012

Sonntag, 02.09.12

11.00 Uhr Ausstellungseröffnung, Norbert Hayduk,
Re-Visionen, Zimmer Galerie Kattenturm, Georg Strube
Str. 39, Tel. 87 35 97

Donnerstag, 06.09.12

19.00 Uhr Wechseljahre-Wandeljahre, Vortrag einer
Heilpraktikerin, Mitglieder € 3,-, Nichtmitglieder € 5,-;
Arster Freizeitgestaltung e.V.

Sonntag, 09.09.12

14.00 Uhr Nostalgie-Kino „Der Vater der Braut“ mit
Spencer Tracy und Elizabeth Taylor, €4,70 inkl. Kaffee
und Kuchen; BGO

Freitag, 14.09.12

16.30 Uhr Frauengeschichten, Ein selbstentwickeltes
Theaterstück vom Frauenprojekt „Tessa“ inspiriert
durch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-
Exupéry, (€8,00/€4,00), BGO

Freitag, 14.09.12

20.00 Uhr 2 Laternenumzüge ab Korbhauser Weg u.
Martin-Buber-Str. mit anschließendem Feuerwerk auf
der Sportanlage Korbhauser Weg; TuS Komet Arsten

Freitag, 14.09.12

16.30 Uhr Frauengeschichten, Ein selbstentwickeltes
Theaterstück vom Frauenprojekt „Tessa“ inspiriert
durch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-
Exupéry, (€8,00/€4,00), BGO

Mittwoch, 19.09.12

14.00 Uhr Kattenturmer Projekt AG, offen für alle;
Kattenturmer Stadtteilprojekt, Tel. 361 16 803

Freitag, 21.09.12

14.00 Uhr Aktionstag zum Welt-Alzheimer-Tag - weitere
Infos siehe Titelthema; BGO

Sonntag, 22.09.12

10.00 - 13.00 Uhr „Komm tanz mit mir“ - Mütter tanzen
mit ihren Töchtern ab 6 Jahren, € 8 (€ 6); VHS - Süd
14.00 - 18.00 Uhr offener Samstag; Kinder- und
Jugendfarm Bremen e.V.

Dienstag, 25.09.12

17.00 Uhr Die Oslebshauer Kratzbürsten mit Sketchen
von Lorient, veranstaltet vom AK Kultur und Freizeit
(€7,00/€3,50); BGO

Mittwoch, 26.09.12

10:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Meine Welt
Zuhause“ im Alten Postamt 5, An der Weide 50;
Quartier gGmbH

Sonntag, 29.09.12

11.00 Uhr Tag der offenen Tür „Rund um die Kartoffel“
und Flohmarkt für Bekleidung, Spielzeug und
Haushaltswaren; für den Flohmarkt ist eine Anmeldung
erforderlich; BGO Tel. 82 40 30

13.00 Uhr, Ausflug ins Wolfsgehege Dörverden,
Mitglieder € 13,-, Nichtmitglieder € 18,-, Kinder € 9,-;
Arster Freizeitgestaltung e.V.

15.00 - 17.15 Uhr, Obervieland mit dem Rad
erfahren, Treffpunkt: vor der VHS - Süd; VHS - Süd,
Tel. 361-15817

Oktober 2012

Dienstag, 02.10.12

19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung zum
20-jährigen Jubiläum des Arbeitskreis Asyl der
Evang. Kirchengemeinde Arsten Habenhausen;
Gemeindehaus, In der Tränke 24

18.00 Uhr Afrikanische Galerie-Soirée mit Akondoh
Ali (Gedichte). Gäste werden gebeten um einen
Unkostenbeitrag oder etwas Leckeres aus Afrika zum
Essen, Zimmer Galerie Kattenturm,
19.30 Uhr Vortrag eines Referenten „Ärzte ohne
Grenzen“ mit anschließender Aussprache; Arbeitskreis
Asyl, Gemeindehaus, In der Tränke 24

Sonntag, 06.10.12

14.00 - 18.00 Uhr offener Samstag, Kinder- und
Jugendfarm Bremen e.V.

Dienstag, 09.10.12

19.30 Uhr Sitzung des Beirates Obervieland; BGO

Donnerstag, 11.10.12

10.00 Uhr Theater für Kinder Theatergroep Mimekry
„Baldur will nach Hause“; für Kinder ab 3 Jahre
geeignet; BGO

Freitag, 12.10.12

18.00 Uhr „Wege der Jakobspilge“, Heide Marie
Voigt liest aus ihrem Buch Im Weg; Zimmer Galerie
Kattenturm

18.00 bis 22.00 Uhr Lange Farmnacht für Kinder und
Jugendliche ab 6 Jahren mit Anmeldung; Kinder- und
Jugendfarm Bremen e.V.

Sonntag, 13.10.12

14.00 Uhr Nostalgie-Kino „Das schwarze Schaf“ mit
Heinz Rühmann, €4,70 inkl. Kaffee und Kuchen; BGO
15.00 Uhr Tanzboden, die Tanzgelegenheit im Stadtteil
für den Paartanz; BGO
15.00 Uhr RockContest; BGO

Mittwoch, 17.10.12

18.00 Uhr Stadtteilgruppe Kattenturm, offen für alle
Menschen; Ort bitte erfragen

Mittwoch, 24.10.12

15.00 Uhr Große Freimarktsfeier mit Musik und Tanz,
€ 4,00 inkl. Kaffee und Kuchen, bitte anmelden unter
Tel. 69 66 35 77, Stadtteilhaus Kattenturm

Impressum:

Herausgeber: Arbeitskreis magazin.vielfalt

Projekträger: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum
Obervieland

VISP: Stefan Markus

Redaktion: Sandra Ahlers, Beate Brokmann, Andreas
Gröhl, Bettina Heine, Thomas Kothe, Stefan Markus,
André Taubert

Redaktionsanschrift: Bürgerhaus
Gemeinschaftszentrum Obervieland, Alfred-Faust-
Straße 4, 28279 Bremen

Druck: Girzig+Gottschalk GmbH, Bremen

Satz und Layout: Arbeitskreis magazin.vielfalt

Beratung: Praxis für Öffentlichkeit

Mitmachen: Wir freuen uns über Artikel, Leserbriefe,
Fotos usw., können aber nicht in jedem Fall die
Veröffentlichung versprechen.

Material bitte an die Redaktionsadresse senden,
Redaktionsmitgliedern in die Hand drücken oder an
magazin.vielfalt@bremen.de mailen.

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe: 12.10.12.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in
jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Das
Projekt „magazin.vielfalt“ wird unterstützt aus Mitteln
des Programms